

## Jahresbericht für die Spielzeit 2018/2019

Grussworte der Vereinspräsidentin

Liebe Mitglieder des Vereins Theater Stadelhofen

Die Saison 2018/19 war die zweite und bereits letzte mit Benno Muheim als Co-Theaterleiter. Gemeinsam mit Françoise Blancpain hat er das neue Konzept entwickelt, das unser Haus nun seit zwei Jahren mit neuen Formaten, Experimentierfreude und einem vielfältigst eingebundenen Publikum verzaubert. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei Benno Muheim für die Zeit, die er uns geschenkt hat – seine Ideen und sein Charme werden uns fehlen. Wir dürfen aber darauf zählen, dass er auch in Zukunft mit verschiedenen Formaten bei uns im Theater anzutreffen sein wird.

Gleichzeitig freuen wir uns ausserordentlich, Line Eberhard als neue Co-Leiterin in unserem schönen Theater willkommen heissen zu dürfen. Eveline ist Regisseurin, Dramaturgin und Produktionsleiterin und wir sind sehr gespannt und voller Vorfreude auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Einmal mehr möchte ich dem ganzen grossartigen Theaterteam wie auch dem engagierten Vorstand einen grossen Dank für ihren riesigen und unermüdlichen Einsatz aussprechen – und natürlich auch euch, liebe Mitglieder, für das Interesse und die Treue. Ohne euch alle wäre unsere wunderbare Theaterwelt nicht denkbar.

Christina Hug

Präsidentin Verein Theater Stadelhofen

Liebe Freunde des Theater Stadelhofen

Im Mittelpunkt unserer zweiten Saison am Theater Stadelhofen stand unsere neue **Hausproduktion Pinocchio** und mit ihr die Suche nach dem Leben in allen Dingen. Dieses Projekt hat uns Aufmerksamkeit weit über den Theaterwerkplatz Zürich und die Figurentheaterszene hinaus eingetragen und wir sind stolz und glücklich über unsere erfolgreiche zweite Arbeit an diesem Haus.

Mit drei ganz unterschiedlich angelegten **Koproduktionen** machten wir uns gemeinsam mit engagierten Theaterschaffenden auf zu neuen Ufern. Nationale und internationale **Gastspiele** im Familien- und Abendprogramm bereicherten den Spielplan mit einer Vielfalt an Themen und künstlerischen Umsetzungen aus dem weiten Kosmos des Theater der Dinge. Unter dem Label **Manufaktur** versammelten sich verschiedenste Projekte mit partizipativem Ansatz, sowohl für Kinder als auch für erwachsene Theaterinteressierte. Der **Nachwuchs** eroberte auch in der zweiten Spielzeit jeweils Late Night die Bühne mit dem Format **Einsobendrauf** und dem Festival **Der Gipfel der Frechheit**. Und zum Abschluss der Spielzeit waren wir Teil des **Festivals Blickfelder – Künste für ein junges Publikum**.

Auch im Leitungsteam war viel in Bewegung. Benno Muheim verlässt das Theater Stadelhofen nach zwei Jahren auf eigenen Wunsch, um sich wieder vermehrt seinen eigenen künstlerischen Projekten zu widmen. Wir bedauern seinen Abgang, werde die fruchtbare Zusammenarbeit jedoch auf anderen Wegen weiterführen. An seine Stelle tritt die Theater-Allrounderin Eveline Eberhard, welche wir herzlich willkommen heissen!

Wir blicken auf eine intensive, gelegentlich turbulente, jedoch rundum gelungene zweite Spielzeit zurück und danken unserem neugierigen, kritischen und offenen Publikum für seine Treue.

Françoise Blancpain, Line Eberhard und das Theater Stadelhofen Team

## A Hausproduktion

**Pinocchio** nach dem Roman von Carlo Collodi, ab 7 Jahren

Das Theater Stadelhofen versteht sich als Kompetenzzentrum für das Theater der Dinge. Regelmässig erarbeiten wir unter der Leitung der Intendanz eine Hausproduktion, um das künstlerische Profil des Theaters zu stärken. Nach der Eröffnungsinszenierung «Alice im Wunderland» (Okt 2017) erfuhr auch die zweite Hausproduktion «Pinocchio» (Premiere Dezember 2018) eine grosse Resonanz und begeisterte Publikum und Presse.

Unsere Adaption beginnt im Walfischbauch, wo Geppetto nach 10-jähriger, vergeblicher Suche nach seinem Sohn auf das Ende wartet. Die Inszenierung forscht nach dem Leben in allen Dingen. Verhandelt wird dieses Anliegen über zwei unterschiedliche Prinzipien der Belebung von Pinocchio: Das Prinzip der Kunst und das Prinzip der Liebe. Da ist auf der einen Seite der Künstler - manifestiert durch die Figur von Collodi - der Pinocchio durch die Kraft der Erzählung und des Spiels erschafft und belebt. Auf der anderen Seite lädt der liebende Blick von Geppetto Pinocchio von Beginn mit Leben auf und erkennt in ihm ein eigenständiges Wesen.

*«Die Pinocchio-Inszenierung am Stadelhofen ist ein Fest.»*

(Tages-Anzeiger)

*«Entstanden ist ein theatrales Gesamtkunstwerk, welches das Publikum schon beim Einlass abholt.»*

(Fachzeitschrift Buch&Maus)

## **B Koproduktionen**

Einen zweiten Programmschwerpunkt bildeten drei Koproduktionen:

**Ganz weit weg** – Gesien/ Stierle (CH), ab 8 Jahren

**DAS machen und andere verdächtige Sachen** – Theater Blau und Bernetta Theaterproduktionen (CH), ab 9 Jahren

**Aouuuu!** – play back produktionen & Cie. charabellclochette (CH), ab 4 Jahren

**Ganz weit weg** ist die Erstlingsproduktion der jungen Dramatikerin Marie Gesien. Das Stück unter der Regie von Sophie Stierle verhandelt die Flüchtlingsthematik als Frage nach innerer und äusserer Heimat, als Suche nach Autonomie, Geborgenheit und Zugehörigkeit.

**DAS machen und andere verdächtige Sachen** entstand als grenzüberschreitende schweizerisch-österreichische Zusammenarbeit mit dem Dschungel, dem legendären Theaterhaus für junges Publikum in Wien. Es geht darin lustvoll, humorvoll und bestechend direkt um das Besprechbarmachen von Fragen rund um Sexualität, Intimität und Begehren.

**Aouuuu!** schliesslich war unsere erste, vielversprechende Koproduktion zusammen mit dem Théâtre des Marionettes (TMG) in Genf, basierend auf dem Kinderbuch der jungen Künstlerin und Illustratorin Jadwiga Kowalska. Erzählt wird eine Geschichte vom Angsthaben und den Tricks, die es dagegen gibt.

Mit allen drei Produktionen ist es uns auf je unterschiedliche Weise gelungen, neue künstlerische Wege zu beschreiten und engagierten Projekten zum Sprung auf die Bühne zu verhelfen.

## **C Gastspiele**

Ausgewählte Gastspiele aus dem In- und Ausland bereicherten und vervollständigten auch in der vergangenen Spielzeit unseren Spielplan. Neben Neuinszenierungen und Zürcher Erstaufführungen fanden wiederum auch beliebte Klassiker ihren Platz.

○ **Zürcher Erstaufführungen im Familien- und Abendprogramm**

**Die Wörterfabrik** – equipe wiss (CH), ab 4 Jahren

**Geschichten gegen die Angst** – Lutz Grossmann (D), ab 5 Jahren

**Konrad, das Kind aus der Konservendose** – Theater Gustavs Schwestern (CH), ab 6 Jahren

**OHRENBETÄUBEND & mucksmäuschenstill** – Cie. Les Voisins (D), ab 4 Jahren

**Plastic Heroes** – Ariel Doron (IL)

**Don Quijote** – Ensemble Materialtheater (D)

**Urbana Kalevala** – Sektion Uffjäden (CH)

**Clowns' Houses** – Merlin Puppet Theater (D/GRC)

**Kasper in Teufels Küche oder: Das Geheimnis der schlechten Laune** – Thalias

Kompagnons (D)

**Die schwarze Katze - Ein Spiel mit 7 Leben** – Tine Beutel (CH)

○ **Klassiker**

**Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche** – Ensemble Materialtheater (D), ab 5 Jahren

**Was macht das Rot am Donnerstag?** – Thalias Kompagnons (D), ab 4 Jahren

**Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor** - Cie. Freaks und Fremde (D)

**Das Buch von allen Dingen** – Figurentheater Margrit Gysin (CH), ab 8 Jahren

○ **Stromlos – Rock'n'Roll im Partykeller**

**Christian Schenker (CH)** – Lieder für Kinder und solche, die es werden wollen, ab 4 Jahren

**Frähdächs (CH)** – Ein interaktives Konzert von und mit Isa Wiss, ab 4 Jahren

**Block 47C (CH)** – Die Theatermusiker Andi Peter und Andi Wettstein in Aktion, ab 4 Jahren

- **Extra**

**Robin Hood – Ein winterliches Abenteuer im Wald** – schule&kultur (CH), ab 7 Jahren

Während der Endproben zu unserer Hausproduktion Pinocchio im Dezember 2019 verlegten wir unsere «Bühne» kurzzeitig in die freie Natur und luden in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich/schule&kultur das Publikum zu einem interaktiven Theatererlebnis in den Winterwald ein.

**Krokodilfarm** – ab 5 Jahren

An den letzten beiden Feriensontagen im Winter gab es bei uns Dinge zu erleben, die sonst nicht auf unserem Programm stehen. Ein immer von neuem überraschendes, sonntägliches Kulturabendteuer in Zusammenarbeit mit dem Miller's, kuratiert vom Theatermusiker und Allrounder Andi Peter.

**Blickfelder.ch – Künste für ein junges Publikum**

Kurz vor der Sommerpause fand unter dem Motto «Blickfelder stellt fragen!» das traditionsreiche Festival für junges Publikum mit einer Mischung aus herausragenden internationalen Theater- und Tanzproduktionen, Workshops und partizipativen Projekten statt. Auch das Theater Stadelhofen war mit von der Partie und wurde zur Bühne für allerlei einzigartige Theaterprojekte und Aufführungen.

## **D     Manufaktur Stadelhofen**

Unsere Vermittlungsangebote erlauben es allen Interessierten, über das Zuschauen hinaus in die Welt des Theaters der Dinge einzutauchen. Die Kurse und Workshops richten sich an Amateure und Profis, an Kinder, ganze Familien und Erwachsene. Nach dem erfolgreichen Start der «Manufaktur» in der ersten Spielzeit haben wir unsere Angebote vertieft und ausgebaut.

- **HandSpiel**

Das HandSpiel am Sonntag ist bei gross und klein nach wie vor beliebt. Nach der Vorstellung geben die auftretenden Künstler\*innen einen kleinen Einblick in eine Facette ihres Spiels im Sinne eines Abspanns. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Das sonntägliche HandSpiel fand in der vergangenen Spielzeit insgesamt 12 Mal statt.

- **ErfinderKinder**

Eine neue Gruppe von ErfinderKindern wagte sich in die Welt des Theaters der Dinge. Im Januar konnten wir mit einer hochmotivierten Gruppe loslegen. Jeden Montagabend wurde unter Anleitung der beiden erfahrenen Theaterfrauen Nicole Breitenmoser und Anna Nauer mit dem Fokus Theater der Dinge gespielt, geforscht und gebaut und beendeten ihre Entdeckungsreise mit einer Werkschau für Familien und Freund\*innen.

- **SpielLabor**

Dieser Wochenend-Kurs richtete sich an Figurenspielende, die bereits erste Erfahrungen in diese Richtung mitbringen und ihre Fertigkeiten im Austausch mit anderen weiterentwickeln wollten. Im Fokus stand dabei das Experiment und das Spiel mit bestehenden Figuren und Objekten. Im SpielLabor erforschte der Figurenspieler Julius Griesenberg gemeinsam mit neugierigen Teilnehmer\*innen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen individuelle Zugänge zum Figurenspiel.

- **TheaterWunderWelt**

Neu fand unter der Leitung der beiden angehenden Theaterpädagoginnen Theresa Künz und Mariella Königshofer parallel zur Inszenierung von Gustavs Schwestern der Ferienkurs TheaterWunderWelt statt. Während einer Woche beschäftigen sich 15 Kinder mit der Frage, wie Theater entsteht und wie die Held\*innen ihrer Lieblingsbücher sich zum Leben erwecken lassen. In regem Austausch mit den Theaterprofis erarbeiteten sie ihre eigene Version des Kinderbuchklassikers «Konrad, das Kind aus der Konservendose».

Für die kommende Spielzeit sind bereits weitere Vermittlungsprojekte geplant, die das Theater Stadelhofen als Kompetenzzentrum für das Theater der Dinge stärken sollen.

## **E    Nachwuchsförderung**

### **○    Einsobendrauf & Festival Gipfel der Frechheit**

Die Nachwuchs-Förderung im Theater der Dinge ist eine zentrale Ausrichtung des Theater Stadelhofen. Zum einen ermöglichen wir mit zahlreichen Angeboten der Manufaktur Teilhabe und Weiterbildung. Zum anderen wurde in Zusammenarbeit mit Markus Gerber (ZHdK, BA Theaterpädagogik) die Formate **Einsobendrauf** und das **Festival Der Gipfel der Frechheit** entwickelt. Beide Formate konnten in der vergangenen Spielzeit bereits zum zweiten Mal durchgeführt werden.

Junge Theaterschaffende und Studierende der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), der Hochschule der Künste Bern (HKB) sowie Theaterschaffende aus der Freien Szene zeigten im Anschluss an ausgewählte Abendvorstellungen ein Kurzprojekt, dessen Spielmechanismen durch ästhetische Mittel konstituiert wurden. Die Arbeiten erforschten das Verhältnis zwischen dem Menschen und der ihn umgebenden Ding-Welt. Diese experimentellen Versuche wurden mit je drei Stunden von Seiten Theater Stadelhofen und ZHdK plus einem abschliessenden Feedback nach den Aufführungen gecoacht.

Für die zweite Ausgabe von Einsobendrauf gingen 16 Projektskizzen ein, bereits deutlich mehr als im ersten Jahr. Die mehrheitlich risikoreichen und qualitativ hochwertige Eingaben zeigten, dass ein grosses Bedürfnis besteht, sich in einem geschützten Rahmen unter Realbedingungen ausprobieren zu können.

Auch in der vergangenen Saison zeigten wir die Ergebnisse (fast) aller Eingaben zum Saisonabschluss als Kurzstücke-Festival. Die in der ersten Runde nicht berücksichtigten Projektideen kamen erstmals zur Aufführung, die sechs bereits gespielten Formate konnten ein zweites Mal gezeigt werden. Anstelle einer Gage erhielten die Teilnehmenden des Festivals nebst dem Coaching einen 1tägigen Workshop mit dem Ensemble Materialtheater aus Stuttgart. Auch überreichten wir allen Teilnehmenden einen professionell gefilmten Mittschnitt ihrer Performance. Die in der ersten Runde fürs Einsobendrauf ausgewählten Projektideen waren zudem am diesjährigen Figurentheaterfestival Basel (BAFF) zu sehen.

- **Voyeure**

Die Voyeure sind eine Gruppe junger, kulturell interessierter Menschen, die einmal wöchentlich die Tanz- und Theaterlandschaft der Stadt Zürich erkunden und auch im Theater Stadelhofen mit offenen Armen empfangen werden. Die gut 15-köpfige Gruppe hat zwei Vorstellungen in unserem Abendprogramm inklusive der Einsobendrauf-Performances besucht und die Stücke im Anschluss kritisch und zuweilen kontrovers besprochen.

## **F Netzwerkarbeit**

- **Vorstellungen für Schulen**

Die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich/Schulkultur und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich/schule&kultur konnte fortgeführt werden. Sämtliche Schulvorstellungen waren äusserst gut besucht. Dies freut uns umso mehr, also wir über die Schulen auch Kinder aus sozial schwachen Familien erreichen, die unser Theater sonst nicht ohne weiteres kennenlernen würden.

Zudem waren wir aktiv am Festival **Blickfelder – Künste für ein junges Publikum** beteiligt, welches im 3 Jahres Rhythmus von schule&kultur ausgerichtet wird.

*«Ich bin überzeugt, dass solche Theatererlebnisse tiefe Spuren hinterlassen, gerade auch bei Kindern, die sonst nicht ins Theater gehen können. Das Stück wird noch lange in uns nachklingen.»*

(Schriftliche Rückmeldung einer Lehrperson zu Pinocchio)

- **Mitgliedschaften**

Das Theater Stadelhofen organisiert sich weiterhin in verschiedenen Organisationen und Netzwerken:

Vereinigung Zürcher Kindertheater VZK

Verein kulturvermittlung-zh und Cool-Tur

ASSITEJ Schweiz und Regiogruppe Zürich

Unima Suisse

t. (ehemals ACT)

Neu sind wir auch Mitglied bei **Premio**, dem Nachwuchspreis für Theater und Tanz, der jedes Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben wird. Ziel ist die Förderung junger Theater- und Tanz-Compagnien sowie deren Vernetzung mit freien Theaterhäusern und Festivals. Unsere Mitgliedschaft verstehen wir als logische Weiterführung unseres Engagement in der Förderung junger Theaterschaffender. Wir erhoffen uns dadurch nicht zuletzt auch neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit anderen Häusern.

- **Studie Tanz- und Theaterlandschaft Zürich**

Die Studie zur Tanz- und Theaterlandschaft Zürich ist abgeschlossen und befindet sich im Moment in der Diskussion im Gemeinderat, welcher Ende Oktober über das Projekt abstimmen wird. Aktuelle Informationen zum Stand sind auf der Homepage der Stadt Zürich/Kultur zu finden. Welche Auswirkungen diese Entwicklungen für die Zukunft des Theater Stadelhofen haben werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt schwer abschätzen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser überzeugendes künstlerisches Konzept, unsere Vernetzung innerhalb des Theaterszene und nicht zuletzt auch unser Publikum uns in diesem Prozess zur Seite stehen werden.

## **G Statistik**

### **Anzahl der Veranstaltungen**

Veranstaltungen insgesamt	142	(Vorjahr 155)
Abendprogramm	23	(Vorjahr 23)
Familienprogramm	51	(Vorjahr 63)
Schulvorstellungen	39	(Vorjahr 44)
Festival Blickfelder	12	
Vermietungen	17	(Vorjahr 24)

## Zuschauerzahlen

Zuschauer insgesamt	9352 (Vorjahr 11733)
Zuschauer im Abendprogramm	905 (Vorjahr 1155)
	Auslastung 67 %
Zuschauer im Familienprogramm	3054 (Vorjahr 4033)
	Auslastung 68 %
Zuschauer Schulvorstellungen	3425 (Vorjahr 4125)
Zuschauer Blickfelder	753
Besucher bei Vermietungen	1215

## H Finanzen

Insgesamt wurden CHF 684'747.20 umgesetzt.

Die Abrechnung weist damit ein Plus von CHF 4'279.67 aus, d.h. einen Gewinn in der Höhe von 0,6 % des Jahresumsatzes. Gleichzeitig konnten für zukünftige Projekte wie unsere Hausproduktion Rückstellungen in der Höhe von 32'200.- machen.

## I Dank!

Zum Gelingen unserer zweiten Spielzeit am Theater Stadelhofen haben zahlreiche Menschen und Institutionen beigetragen. Ihnen allen sei an dieser Stelle gedankt:

**Dem Team** des Theater Stadelhofen, welches sich engagiert und professionell für den reibungslosen Ablauf des Theaterbetriebes einsetzt, namentlich Barbara Hediger, Michael Murr, Michèle Lingenhag und Mimi Urech.

**Den Künstler\*innen** für ihre wunderbaren Produktionen, die unseren Spielplan bestücken.

**Den Theaterschaffenden und Theaterpädagog\*innen**, die sich in verschiedenen Projekten der Manufaktur für die Vermittlung stark machen: Nicole Breitenmoser, Julius Griesenberg, Theresa Künz, Mariella Königshofer und Anna Nauer.

**Unserem Publikum**, ohne das ein Theater nicht denkbar wäre. Wir freuen uns auch zukünftig auf den Austausch über unseren Spielplan und unsere Projekte.

**Allen Subventionsgebern, Förderern und Sponsoren**, welche uns langfristig oder projektbezogen unterstützen und unsere Arbeit so erst möglich machen.

**Unserem Vorstand** für die anregende Zusammenarbeit und Unterstützung

Und natürlich **unseren Vereinsmitgliedern!**

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen und Gespräche in der kommenden Spielzeit!

Françoise Blancpain und Line Eberhard